

Damit würde die Forderung vieler Bürger erfüllt werden, dass die Haltestelle Feldkampstraße weiterhin erhalten bleibt und die Innenstadt erreicht werden kann, da die nicht barrierefreie U-Bahn-Haltestelle Berninghausstraße für viele Bürger keine realistische Alternative darstellt.

Der Rat der Stadt Herne wird sich Ende des Jahres 2015 mit dem neuen Nahverkehrsplan beschäftigen. Über die finale Lösung werden wir im 18er berichten.



#### SPD-Ortsverein Herne-Süd

Vorsitzender: Jan Zajic, [jan.zajic@gmx.de](mailto:jan.zajic@gmx.de), 0178/1658135

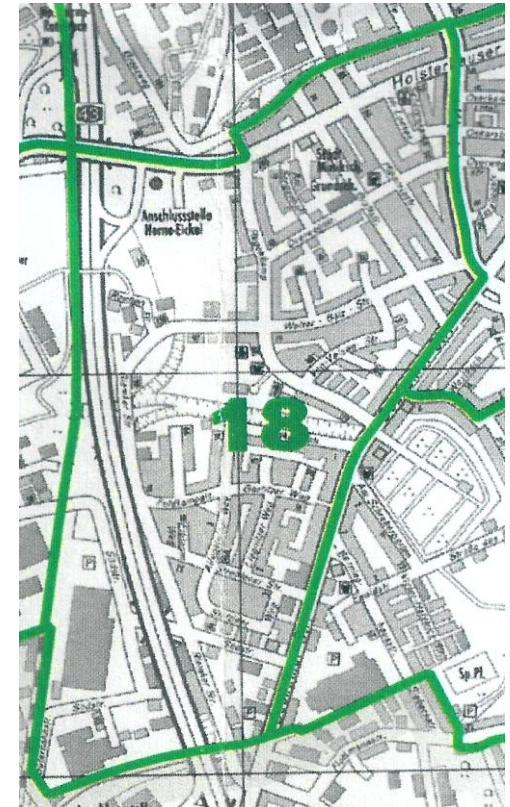
Vertreter im Rat der Stadt Herne: Erich Lechner, 02323/491999

Vertreter in der Bezirksvertretung Herne-Mitte: Michael Gramer, 02323/43528

## Infoblatt für die Bürgerinnen und Bürger im Kommunalwahlbezirk 18 Herne - Süd



[www.spd-herne-sud.de](http://www.spd-herne-sud.de)



**Sommer 2015: Flüchtlingsunterkunft Südstraße  
Nahverkehr in Herne-Süd**

## GRUSSWORT DES ORTSVEREINSVORSITZENDEN



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Welt ist aus den Fugen geraten. Es kommt seit den letzten Monaten und Jahren zu internationalen Konflikten, welche uns hinsichtlich ihrer Dimensionen und menschlichen Grauens überrascht haben. Diese Konflikte sind nicht nur ein Thema für die Medien oder das entfernte Berlin. Sie wirken sich auch direkt auf das Leben in Herne aus.

Egal ob Somalia, Eritrea, Irak oder Syrien – unabhängig von Erklärungsversuchen und Ursachenanalysen für Krieg, Terror und Völkermord in diesen Ländern, sowie die Verelendung ganzer Bevölkerungsschichten: Schutzsuchende Menschen bitten nach einer oft gar nicht vorstellbaren Odyssee voller Gefahren nun bei uns um Schutz und Aufnahme. Der Zustrom von Flüchtlingen aus diesen Ländern, sowie aus Südosteuropa wird in absehbarer Zeit nicht abebben, sondern eher zunehmen.

Die Politik und die Verwaltung der Stadt Herne arbeiten mit Hochdruck an der Lösung der **Frage, wo alle Flüchtlinge, die in Herne ankommen, untergebracht werden können**. Am 20.05.2015 hat der Rat der Stadt Herne beschlossen, dass das **ehemalige Siemens-Werk an der Südstraße**, das innerhalb unseres Ortsvereins Herne-Süd liegt, zur Unterbringung von Flüchtlingen umgebaut wird. Es ist davon auszugehen, dass Anfang August 95 Flüchtlinge diese Unterkunft beziehen werden und dass in einem zweiten Bauabschnitt weitere 80 Flüchtlinge hinzukommen werden. Zudem wird die Möglichkeit des Aufstellens von Wohncontainern an diesem Standort nicht ausgeschlossen.

Die Ankunft von so vielen Flüchtlingen führt in der Bevölkerung zu Fragen und Sorgen, aber auch zahlreiche Hilfsangebote sind vorhanden.

Die SPD Herne sucht den konstruktiven Dialog mit den Bürgern von und selbstverständlich auch außerhalb von Herne-Süd, denn eins ist klar: Nur zusammen können wir diese Herausforderung meistern, so dass Vorurteile und Ressentiments abgebaut werden, die Flüchtlinge nach ihrem langen, strapaziösen Weg eine sichere Bleibe in Herne finden und sich, wenn eine Rückkehr in ihrer Heimat nicht abzusehen ist, das Leben in Herne-Süd bereichern.

Deswegen lädt der SPD-Ortsverein Herne-Süd in Zusammenarbeit mit dem SPD-Ortsverein Holsterhausen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer **Informationsveranstaltung** ein.

Am Mittwoch, den **22.07.2015 wird um 18 Uhr** im Gemeinschaftsraum des Mehrgenerationenhauses an der Straße des Bohrhammers 3 **der Sozialdezernent der Stadt Herne Johannes Chudziak die Flüchtlingsunterkunft vorstellen und Fragen aller Bürger beantworten**.

Dies verstehen wir als einen ersten Schritt zu einem erfolgreichen Zusammenleben der Herner Bürger und der bald eintreffenden Flüchtlinge. Falls Sie bei dieser Veranstaltung nicht anwesend sein können, können Sie Ihre Fragen über unsere Homepage verschicken: <http://www.spd-herne-sud.de/fluechtlingsunterkunft-sudstrasse>

Vorab möchte ich mich bei allen Bürgern für Ihr Kommen, wie aber auch bei denjenigen, welche Hilfe anbieten werden, herzlich bedanken!

Jan Zajic

Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Herne-Süd

---

## NAHVERKEHR IN HERNE-SÜD

Im Zusammenhang mit der zukünftigen Gestaltung des Nahverkehrs in Herne-Süd sind in den letzten Monaten viele Varianten diskutiert worden.

Laut der aktuellen Vorlage soll die heutige Linie 303 (in Zukunft wohl die „327“) von Eickel kommend nicht mehr über den Bahnübergang an der Südstraße geführt werden, sondern verkehrt über die Koniner Straße und die Holsterhauser Straße Richtung Innenstadt. In Richtung Herne Bf. verlässt die Linie die Holsterhauser Straße, um die Straße Regenkamp in voller Länge zu bedienen. Neben der Haltestelle „Walter-Bälz-Straße“ sollen im nördlichen Abschnitt des Regenkamps sowie im Einmündungsbereich zur Bochumer Straße neue Haltestellen eingerichtet werden.

Da der Bereich um die Feldkampstraße durch die neue Linie 327 nicht mehr bedient werden kann, ist nunmehr eine zusätzliche Linie von der Feldkampstraße nach Herne Mitte vorgesehen. Die Linie 367 soll ab der Haltestelle „Feldkampstraße“ über Südstraße und Bochumer Straße Richtung Hölkeskampring geführt werden.